



**Konzept
für eigene Vereinsheim
des
Hörgeschädigtenverein
Rosenheim e.V.
mit Sportabteilung**

Eigene Vereinsheim für Hörgeschädigte in Rosenheim und Umgebung

Hörgeschädigte leben isoliert in Stadt und Land Rosenheim

Aufgrund ihrer Sprach- und Verständigungsbehinderung sind Gehörgeschädigten in der Regel isoliert, und dies nicht selten in der Familie und am Arbeitsplatz. Diese sprachliche und daher zwischenmenschliche Isolierung bringt oft tief greifende psychische Belastung mit sich.

Hörgeschädigte sind einsam inmitten der sie umgebenden hörende Gesellschaft.

Hörgeschädigte brauchen Menschen, brauchen Kommunikation und Begegnung

Für hörgeschädigte Menschen sind Verstehen und Verstandenwerden oft mühsam. Entspannte und problemlose sprach-zwischenmenschliche Kommunikation ist ihnen in der Regel nur mit Menschen möglich, die das gleiche Schicksal zu tragen haben. Gedanken- und Gefühlsaustausch sind existentielle Bedürfnisse des Menschen. Hörgeschädigte sind noch mehr als Hörende auf Begegnungsmöglichkeiten angewiesen, wo sie mit Menschen gleicher Behinderung ihr natürliches Bedürfnis nach Kommunikation und Gedankenaustausch befriedigen können. Solche Möglichkeiten sprachlichen, emotionalen und mitmenschlichen Austausches bieten Kommunikationszentren für Hörgeschädigte.

Ort der Begegnung

Diese sind zugleich ein Ort der Begegnung, hier sind die Hörgeschädigten befreit von der sprachlichen Mühsal. Ganz „zu Hause“ sind die dann, wenn sie untereinander sprachlich, gedanklich und emotional kommunizieren können. Diese „Zuhause“ möchten wir für unsere Mitglieder schaffen, als Vereinsheim für menschliches, gesellschaftliches und kulturelles Miteinander, das anders so nicht möglich wäre.

Unser eigene Vereinsheim soll ein Begegnungsort-, Kulturheim, Sportheim, Schulungsstätte, sowie Sammelpunkt für ansonsten verstreut und unverstanden in der Gesellschaft lebende Hörbehinderte.

Hier sollen sie sich verstanden, barrierefrei und gleichberechtigt, hier sollen sie sich „zu Hause“ fühlen.

Diese betroffenen Menschen die Möglichkeit geben aus ihrer Isolation zu entfliehen, ihnen Freude und Lebensglück entwickeln zu lassen, sehen wir als größte Aufgabe an.

Anzahl der in der Region Rosenheim lebenden Hörgeschädigten

In der Region und damit im Zuständigkeitsbereich des geplanten Hörgeschädigten Zentrums leben allein in der Stadt Rosenheim 22 Gehörlose und 364 Schwerhörige und im Landkreis Rosenheim 109 Gehörlose und 1061 Schwerhörige. Das sind insgesamt 1556 Hörgeschädigte. Die Dunkelziffer ist deutlich höher, weil es viele Altersschwerhörige und Spätertaubte gibt, die nicht erfasst sind.

Aufgaben des Vereins:

- Erstellung, Unterhaltung und Trägerschaft einen Hörgeschädigtenverein in der Region Rosenheim als Kommunikations- und Begegnungsstätte des Vereinsheim
- Frühförderung mit Schwerpunkt Hören
- Deutsche Sprache und Gebärdensprache
- Förderung und Durchführung kultureller, kirchlicher, sportlicher, geselliger und sonstiger Veranstaltungen zum Wohle der Hörgeschädigten
- Förderung und Abhaltung von Gruppenarbeit
Sowie von Kinder-, Jugend,- und Erwachsenenbildung
- Durchführung beruflicher Fortbildung, der allgemeinen Bildung im Bereich der Politik, Technik, Wirtschaft, Gesundheit, Versorgung, Kultur und Sport
- Kooperation mit Diensten für Gehörlosen, Schwerhörige Spätertaubte und Cochlea Implantant (CI-Träger)
- Schaffung eines Vereinsheim
- Förderung und Durchführung von Sprechstunden und Beratung in Behindertenfragen
- Förderung von Gebärdensprachkursen
- Förderung der Begegnung und Verständigung Hörgeschädigter mit Hörenden, zur besseren Integration Hörgeschädigter in der Gesellschaft der Hörenden und Abbau der Hemmschwelle
- Förderung der Dolmetscherzentrale der Region 18

Das Vereinsheim für Hörgeschädigte

▪ Ein Ort der Kommunikation und Begegnung –

Bietet Rahmen für Kommunikation und Begegnung der Hörgeschädigten untereinander und miteinander, aber auch Begegnung Hörender mit Hörgeschädigten.

Ein Kommunikationszentrum bedeutet für Hörgeschädigte zunächst die Ermöglichung gemeinsamer Freizeitgestaltung. Hier können sie sich treffen, um sich auszutauschen über Erlebnisse des Alltags und weiterführend zu den jeweils berührenden lebensgestaltend und problem-lösenden Fragen. Kommunikation bedeutet ferner die Gelegenheit, miteinander zu spielen, Geselligkeit zu pflegen, gemeinsam in großen und kleineren Kreisen zu feiern.

Das Vereinsheim dient aber auch der Bildung allgemein, der beruflichen Fort- und Weiterbildung, sowie der Beratung und Information.

Ein Vereinsheim für Hörgeschädigte ist ein Ort der Begegnung, ist für sie ein Stück Heimat.

Da, wo man sich wohlfühlt und verstanden wird, akzeptiert wird, die gleiche Sprache spricht, Jung und Alt sich gleichermaßen zuhause fühlen, wo man gemeinsam spielt, arbeitet und lernt, sich gegenseitig hilft und damit Probleme leichter macht.

Als Ort der Begegnung dient das Vereinsheim als:

- Jugendgruppenarbeit
- Frauentreff
- Seniorenarbeit und Treff
- Familientreff und Mutter-Kind-Gruppe
- Sport- und Freizeittreff (Rommetreff, Dartraining, Billard, Fussballsoccer, Tischtennis usw.)
- Tagungen, Vortrag, Versammlungen örtlicher und überörtlicher Hörgeschädigten und Gehörschädigter-Organisationen
- Veranstaltungen, Vorstandssitzung, Treffen der Hörgeschädigten
- Vereinsbüro/Geschäftsstelle
- Vereinsarchiv, Pokale und Material
- Gebärden-Dolmetscherzentrale
- Computerkursen, Gebärdensprachkursen usw.
- Sozialberatung
- Hilfe im Arbeitsleben
- Erfahrungsaustausch mit anderen Hörgeschädigten

Das eigene Vereinsheim für Hörgeschädigte

- Ein Ort der Bildung, Beratung und Information –

Neben Kommunikation und Begegnung sollen in Zukunft mit dem Zentrum verstärkt die Aktivitäten in Sinne von Bildung, Beratung und Information ausgebaut werden.

Diese in der Region bisher vernachlässigten drei Themenbereiche sind für Hörgeschädigte wichtig und müssen aufgegriffen werden. Dabei wird der >Bildung< im weitesten Sinne eine vorrangige Rolle zukommen.

I. Bildung des Vereinsheim

1. Berufliche Fort- und Weiterbildung

- Telekommunikation und Datenverarbeitung
(u.a. Computerkurse, Kurse auf den Gebiet der Informations- und Kommunikationstechniken)
- Gebärdenkurse für Hörgeschädigte, Hörende und Ausbilder
- Dolmetscher-Ausbildung und –Fortbildung

2. Allgemeine Bildung

- Informations-, Vortragsreihen, Gesprächsabende zu den Themen Gesellschaft, Politik, Kultur, Gesundheit
- Werken, Malen, Basteln, Hörgeschädigtentheater, Tanzgruppen
- Internet-Treff
- CODA (Childrens of deaf adults)
- Gruppenarbeit und Kursangebote
 - für hörende Eltern hörgeschädigter Kinder
 - für hörgeschädigte Eltern hörender Kinder
- Seniorenarbeit
- Erstellung der Hörgeschädigten-Historie und Vereinarchiv
- Treffen aller Mitgliedern und Gästen

3. Gesundheitsbildung

- Gymnastik
- Kurse für alle Arten von Tänzern
- Tanzgruppen Rhythmik, Folklore, Aerobic
- Beratungen: Ernährung, Sport usw.

II. Beratung des Vereinsheim

- Kooperation mit dem Diensten für Gehörlose, Schwerhörige und Cochlea Implantant
- Angebote der Sozialdienste freier und öffentlicher Träger
- Anlaufstelle für Dolmetscher
- Angebote psychologischer Dienste

III.Information des Vereinsheim

- Öffentlichkeitsarbeit
Kontaktpflege mit staatlichen und kommunalen Dienststelle, Ämtern, Einrichtungen und Diensten sowie mit der freien Wohlfahrtspflege und sonstige freigemeinnützigen Einrichtungen und Diensten zur laufenden Unterrichtung der Hörgeschädigten der Region Rosenheim
- Pressearbeit
Kontaktpflege zu den Medien (Presse, Hörfunk, Fernsehen), Auswertung und Archivierung
Mediengerechte Berichterstattung über Arbeit des Vereinsheim
Infostand

Spende für Vereinsheim

Wir, Hörgeschädigtenverein Rosenheim suchen eine eigene kleine Vereinsheim in Rosenheim und Umgebung.

Unser Verein hat keine eigene finanzielle Mittel, daher haben wir einen Spendenkonto eröffnet um „eigene Vereinsheim“ nach Möglichkeit der Finanzierung zu realisieren.



Hörgeschädigtenverein Rosenheim e.V. mit Sportabteilung

Verein für Gehörlose, Schwerhörige, Cochlea Implantant (CI), Ertaubte



Spendenkonto

IBAN: DE67 7115 0000 0020 1149 55

BIC: BYLADEM1ROS

Betreff: Spende für Vereinsheim/raum

Hörgeschädigtenverein Rosenheim e.V. Postfach 10 08 14 83008 Rosenheim
www.hgv-rosenheim.de E-Mail: Geschaeftsstelle@hgv-rosenheim.de